

Darkness Spring

Die Quelle des Bösen / überarbeitete Version

Von abgemeldet

Kapitel 7: Ein Geheimnis

Doch es war zu spät. Ich hatte die Klinke bereits herabgedrückt und die Tür aufgerissen.

Was nun kam geschah in solch kurzer Zeit, dass ich es kaum richtig registrieren konnte.

Nachdem ich die Tür aufgerissen hatte, war erst ein lautes, knarrendes Geräusch zu hören und dann kam mir der gesamte Inhalt einer mit allem möglichem Müll zugestopften Besenkammer entgegen und begrub mich unter sich. Es kam so schnell, dass ich noch nicht einmal reagieren konnte. Ich fiel zu Boden und schlug mit dem Kopf auf. Stöhnend blinzelte ich und sah geradeaus hoch.

Was ich da in den wenigen Sekunden erblickte ließ mir das Blut in den Adern gefrieren. Direkt auf mich zu, aus der Besenkammer, kam eine Axt gefallen. Alt und rostig und der Griff schon lange nicht mehr aus glattem, griffigem Holz.... Aber würde sie mich treffen, würde sie mir dennoch den Schädel spalten, das stand fest... Und sie würde mich treffen...

Wie in Zeitlupe schien sie auf mich zugefallen zu kommen, ich sah dem Tod ins Auge, fürwahr nicht das erste Mal, aber wie jedes Mal schien er mit seiner langen, scharfen Sense an meinem Lebensfaden zu säbeln, ein böses Grinsen auf dem knöchernen Gesicht.

Im letzten Moment, kurz bevor sie mich treffen würde, kniff ich die Augen zusammen.

...

Stille. Nichts. Kein Schmerz, gar nichts. Einige elend lange Sekunden blieb ich so liegen. Die Augen zusammen gekniffen und jeden einzelnen Muskel des Körper angespannt, ehe ich dann langsam die Augen einen Spalt breit öffnete.

Nein. Tot schien ich nicht zu sein. Die Axt hatte mich nicht getroffen. Wieso war mir zwar in diesem Moment zwar nicht ganz bewußt, aber darüber wollte ich mir nun nicht unbedingt Gedanken machen.

Vorsichtig öffnete ich meine Augen ganz und schaute mit einer Spur Angst im Gesicht zur Seite, jede Sekunde lang erwartend dass die Axt doch noch treffen würde. Mein Blick viel auf Oz, der mich entgeistert ansah, fast als hätte er einen Geist oder dergleichen gesehen.

Ich konnte seine Bestürzung nicht ganz nachvollziehen. Oder war es doch noch der Schreck, dass ich die falsche Tür geöffnet hatte?

Nein. Keinesfalls.

Es war eine Mischung aus Entsetzen, Verwunderung und Angst. Etliche Sekunden

lang, die mir schon wie Minuten, ja fast schon Stunden vorkamen sahen wir uns an. Was hatte er bloß?!

Langsam drehte ich meinen Kopf wieder weg und wollte mich gerade erheben, als mein Blick auf etwas viel. Mein Herz rutschte mir in die Hose und schlagartig wurde mir eiskalt.

Nun war mir klar, wieso Oz mich so entgeistert ansah.

Mein Blick fiel direkt auf die alte, rostige Axt, die knapp über meinem Kopf in der Luft hing, so als hätte man eine Fernbedienung auf sie gerichtet und den Pause-Knopf gedrückt.

Wie versteinert starrte ich die Axt an die mich um ein Haar getötet hätte... Um ein Haar.

Ich schluckte. Plötzlich löste sich die Starre die meine Muskeln umfassen hatte und ich rollte mich ruckartig zur Seite und sprang auf.

Gerade noch rechtzeitig ehe sich die Axt löste und in den Parkettboden einschlug. Genau da wo wenige Sekunden vorher noch mein Kopf gewesen war.

Ich spürte wie mein Herzschlag beschleunigte und sich ein unangenehmes Gefühl in mir breitmachte. Das da hätte genauso gut mein Kopf sein können. Aber diese Tatsache war es nicht, die dieses Unwohlsein hervorrief.

Langsam drehte ich mich zu Oz um, der mich immer noch mit dem gleichen Ausdruck in den Augen, ansah. Ich wollte etwas sagen, doch brach schließlich wieder ab. Ich wäre sowieso nicht dazu im Stande gewesen. Ein dicker Kloß macht sich in meinem Hals breit und machte mir das Schlucken schwer. Oz löcherte mich weiterhin mit diesem verwunderten und erschrockenem Blick, den ich nicht ganz deuten konnte. Aber er bereitete mir Angst... Oder besser Sorge...

"Ich..."

Ich hatte mich gerade dazu durchgerungen etwas zu sagen, als Oz mir das Wort abschnitt.

"Schon gut... lass nur..."

Was sollte das nur bedeuten? Unverständlich und fragend sah ich ihn an. Er konnte doch nicht...? Oder etwa doch... Woher sollte ich es denn wissen vielleicht...

Schnell verdrängte ich die Gedanken daran und sah ihn weiterhin nur in einer Mischung aus Verzweiflung und Unwohlsein an.

"Ich kanns mir denken..."

Was konnte er sich denken? Doch nicht etwa...?! Nein sicher nicht. Ich sah bestimmt nur wieder Gespenster oder bildete mir etwas ein.

Nach all der Zeit bin ich wohl etwas überreizt geworden.

"W-was?"

Obwohl ich versucht mit fester Stimme zu sprechen zitterte sie mehr als mir lieb war. Zu tief steckte mir noch der Schreck in den Knochen.

"Du weißt genau was ich meine..."

Oz sah mich nun recht ernst aus seinen sonst immer so freundlich glickenden Augen an.

Der Blick bereitete mir ein wenig Angst, so dass ich einen Schritt zurückwich und fast über das Gerümpel hinter mir gestolpert wäre.

"Hey keine Panik, schon okay..."

Seine Stimme klang nun schon wieder gewohnt freundlich und ich meinte ein leichtes Lächeln auf seinen Lippen zu erkennen. Trotzdem war ich weiterhin nicht im Stande irgend etwas Vernünftiges zu sagen. Vor allem nicht ohne mir dabei die Zunge am Stottern zu brechen. Ich war immer noch zu aufgereggt. Doch Oz schien nicht von mir

zu erwarten, dass ich etwas sage. Er musterte eilig das Gerümpel hinter mir und sah mich dann wieder an.

"Ich denke es wäre besser wenn wir von hier verschwinden."

Ich nickte nur leicht und konnte immer noch keinen klaren Gedanken fassen. Aber er hatte recht. Es wäre wohl nicht sehr vorteilhaft gewesen, wenn uns einer hier bei diesem Trümmerhaufen gesehen hätte.

Ehe ich mich versah packte er mich leicht am Arm und zog mich auch schon mit sich durch die Flure.

Wie in Trance sah ich mich um. Ich konnte nicht richtig feststellen was schlimmer war. Dass es überhaupt passiert war, dass es hier passiert war, oder dass es vor ihm geschehen ist...

Einige Gänge weiter bog er in ein wohl doch etwas älteres, verlassenes Treppenhaus ein. An den Wänden hingen Spinnweben und es sah sehr danach aus als wäre hier die letzten paar Jahre keiner mehr entlang gegangen und der ganze Staub brachte mich fast zum niesen.

Oz setzte sich auf eine der Treppenstufen und wies mich an mich neben ihn zu setzen. Langsam und zögernd setzte ich mich auf die kühle und harte Treppenstufe und sah zur Seite. In einigen der Spinnweben hingen lauerten dicke Spinnen mit langen haarigen Beinen. Schnell sah ich wo anders hin, da der Anblick nicht sehr prickelnd war.

"Also..."

Oz Stimme ließ mich aus meinen Gedanken hoch schrecken. Kurz sah ich ihn an, wand aber gleich den Blick wieder ab. Was er wohl nun von mir hielt? Aber eigentlich konnte er ja nichts wissen. Eigentlich... Und was wenn doch?

"Ich habs mir gedacht..."

Erschrocken sah ich zu ihm. Er meinte doch nicht... Nein das konnte er nicht meinen... Oz fuhr unbeirrt fort.

"Als du letztens so panisch wurdest, weil dein Amulett weg war..."

Ich verstand nur Bruchteile von dem, was er sagte. Konnte es denn möglich sein...?! Langsam ließ Oz seine Hand in die Tasche gleiten und zog etwas an einer langen Kette hervor. Es glitzerte schwach in dem schummrigen Licht.

"Und als ich es dann gesehen habe... Nun ja... da wusste ich dass es so sein muss..."

Er hielt mir mein Amulett, das an der langen, silbernen Kette baumelte vor die Nase. Meine Augen weiteten sich. Langsam griff ich nach der Kette, nahm sie an mich und steckte sie eilig ein. Ein Glück, wer weiß was noch alles passiert wäre, wenn ich sie nicht zurückbekommen hätte.

Aber wie war er bloß daran gekommen?! Und vor allem... woher wusste er es... woher nur?

Die Verzweiflung stand mir wohl ins Gesicht geschrieben. Kalter Schweiß stand mir auf der Stirn. Zu viel schlimmes hatte ich schon im Zusammenhang mit der Sache erlebt...

Oz schien dies zu merken. Sanft legte er einen Arm um mich. Ich zuckte erst einmal zusammen, aber es hatte doch etwas beruhigendes an sich...

"Hey keine Panik. Es passiert dir nichts..."

Er sprach für mich immer noch in Rätseln, aber seine Worte hatten etwas beruhigendes an sich, so dass ich mich langsam entspannte.

"Kannst du es kontrollieren?"

Er wusste es also wirklich.

Leicht schüttelte ich den Kopf.

"Ja... deshalb wohl das Amulett..."

"Aber woher... wieso...?!!"

Ich unterbrach ihn und sah ihn voller Unverständnis an. Es war einfach so aus mir heraus gebrochen. Ich musste es einfach wissen.

"Nun... sagen wir ich habe es gespürt. Aber alles zu seiner Zeit..."

Ein Lächeln erschien auf seinen Lippen.

"Nur soviel... du bist nicht allein..."

Irgendwie fühlte ich mich schon viel besser, auch wenn Fragen über Fragen in mir brannten. Fragen auf die ich gerne eine Antwort gehabt hätte, mehr als alles andere...

Aber ich hatte das Gefühl, dass es jetzt nicht der Richtige Zeitpunkt dafür wäre.

Gerade als Oz wieder etwas sagen wollte, brachte plötzlich etwas das Treppenhaus zum erzittern. Staub und Spinnweben kam von der Decke herab, der alte rissige Putz bröckelte und viel ab.

Leicht erschrocken sahen wir uns um.

"Was war das?!!"

Oz war aufgesprungen und sah sich nach allen Richtungen um. Leicht panisch tastete ich nach meinem Amulett. Ein weiteres mal erzitterte das Treppenhaus und noch mehr Staub und Putz kam herunter und brachte mich fast zum Niesen.

Starr vor Schreck brachte ich es nicht fertig aufzustehen, sondern saß wie festgeklebt auf der Treppenstufe und umklammerte mein Amulett...

Und da wusste ich es... da wusste ich was gerade geschah... Ich war unvorsichtig geworden... Ich hatte einen Fehler begangen... Einen großen Fehler...

Schon richtig panisch sprang ich auf und sah mich hektisch um. Meine Knie waren weich und ich zitterte am ganzen Körper. Wieder erzitterte das Treppenhaus.

Oz sah antwortsuchend zu mir und ich wusste ich musste es ihm nun sagen. Nun war es zu spät noch etwas zu verheimlichen...

"Sie kommen..."